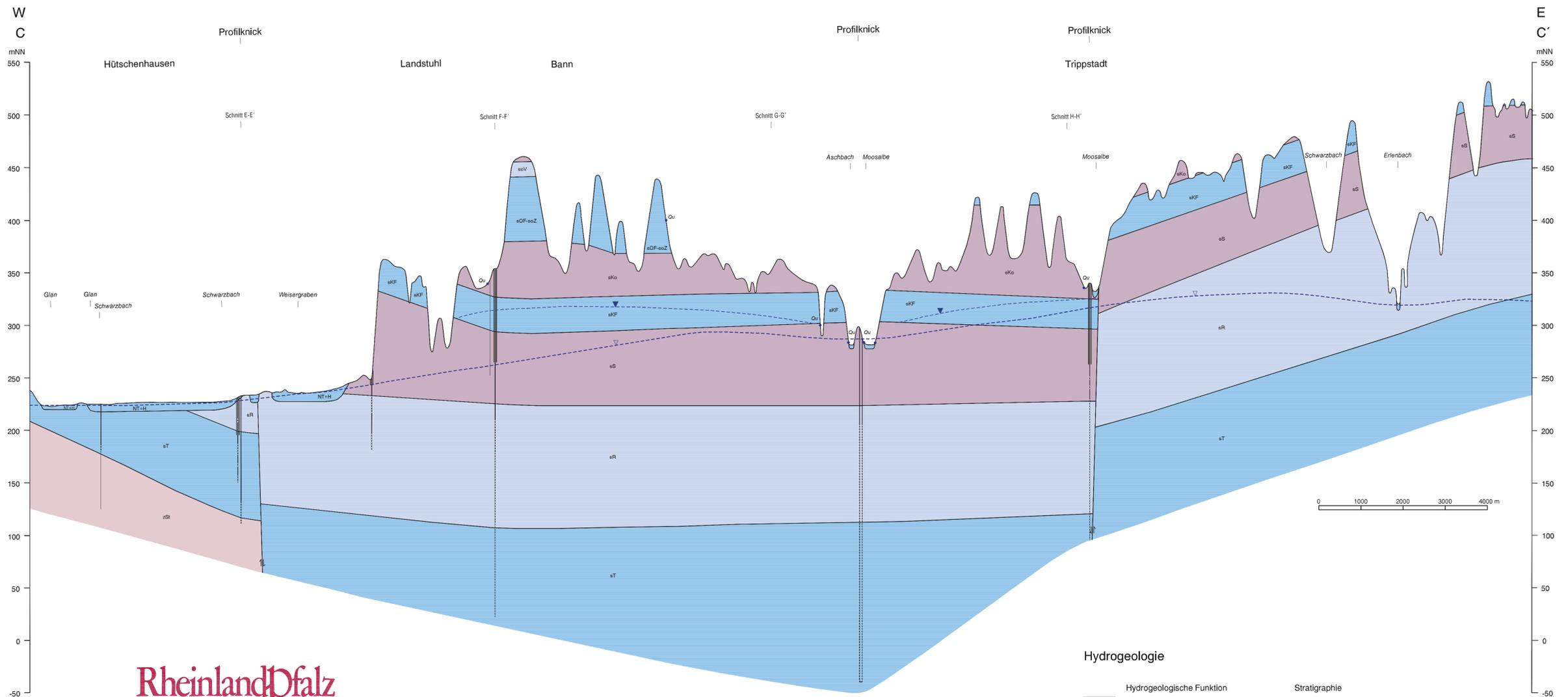


# Kaiserslautern: Schnitt C



Rheinland-Pfalz



Landesamt für Geologie und Bergbau  
Landesamt für Wasserwirtschaft

Hydrogeologische Kartierung Kaiserslautern

## 5. Hydrogeologische Schnitte C - C'

Herausgeber: Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz  
Landesamt für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz  
Mainz 2004

Längenmaßstab 1 : 50 000  
Höhenmaßstab 1 : 2 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: Hubert Heitele, Bettina Wagner

© 2004 by Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz,  
Landesamt für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz, Mainz

Digitale Kartographie: Bettina Wagner, Andreas Dietz

Redaktion: Klaus Steingötter, Bettina Wagner

Ausgabe: 30.06.2004

Vertrieb: Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz

### Geologie

Stratigraphie		Gesteinsausbildung				
Quartär	Holozän	Auensedimente	ha	Sand, kiesig bis Kies, sandig, z.T. lehmig		
	Pleistozän	Niederterrassen und Hochflutsedimente	NT+H	Mittelsand, lehmig bis Lehm, sandig, über Mittel- bis Grobkies, sandig; im Hangenden oft geringmächtige Moorbildung (Pleistozän bis Holozän)		
		Trias	Muschelkalk	Unterer Muschelkalk	Muschelsandsteinschichten	mu1
	Buntsandstein		Oberer Buntsandstein	Voltziensandstein	soV	Fein- bis Mittelsandstein, schwach schluffig (Werksteinzone); zum Top hin mächtigere Toneinschaltungen (Lettenregion)
			Zwischenschichten			Mittel- bis Grobsandstein; basal Gerölleinlagerungen, zum Top hin abnehmende Gerölfführung und Korngröße, Dolomitbröckelbänke
	Mittlerer Buntsandstein		Violette Grenzzone	sOF-		
			Hauptkonglomerat	soZ		Feinsedimente mit Dolomitknauern, z.T. mit Karneolkonglomerationen
			Obere Felszone			Grobsandstein, stark geröllführend, wechselnd stark verkieselt
	Untere Karistal-Schichten		Obere Karistal-Schichten			Mittel- bis Grobsandstein, geröllführend, stark verkieselt
			Karistal-Felszone	sKF		Fein- bis Mittelsandstein, schluffig, in Lagen grobsandig, locker gebunden, feinschichtig
				Mittelsandstein, vereinzelt eingestreute Gerölle, quarzitisches Bindemittel; eingeschaltet locker gebundene Bereiche		
Unterer Buntsandstein	Schlossberg-Schichten	sS		Mittelsandstein, schluffig bis feinsandig, in Lagen grobsandig, locker gebunden, feinschichtig		
	Rehberg-Schichten	sR		Fein- bis Grobsandstein; basal meist kieselig gebunden, z.T. geröllführend, höher oft locker gebunden, eher feinkörnig		
	Trifels-Schichten	sT		Mittel- bis Grobsandstein, geröllführend, kieselig gebunden		
	Zechstein	Stauf-Schichten	zSt		Fein- bis Grobsandstein, tonig bis schluffig, z.T. geröllführend; lagenweise dolomitisches	
Perm	Rotliegend	Nahe-Subgruppe	rn	Ton-, Silt- und Sandstein, z.T. geröllführend, Konglomerat, Arkose, einzelne Tuffbänke, Magmatite		
		Glan-Subgruppe	rg	Ton-, Silt- und Sandstein, Arkose, untergeordnet Konglomerat und Kalkstein		
Karbon	Oberkarbon	Stefan	co	Ton-, Silt-, Sandstein, Konglomerat sowie vereinzelt Tuff, Kalkstein und Kohle		

Magmatite der Nahe-Subgruppe

### Hydrogeologie

Hydrogeologische Funktion	Stratigraphie
Grundwasserleiter, sehr wenige Grundwasserergingleiter	Auensedimente Niederterrassen und Hochflutsedimente Obere Felszone bis Zwischenschichten Karistal-Felszone Trifels-Schichten
Grundwasserleiter im Wechsel mit Grundwasserergingleitern	Voltziensandstein Rehberg-Schichten
Grundwasserergingleiter im Wechsel mit Grundwasserleitern	Stauf-Schichten
Grundwasserergingleiter, wenige Grundwasserleiter	Muschelsandsteinschichten Obere Karistal-Schichten Schlossberg-Schichten
Grundwasserergingleiter, sehr wenige Grundwasserleiter	Nahe-Subgruppe Glan-Subgruppe Stefan

### Bohrungen

Aufschlussbohrung Brunnen und Grundwassermessstelle, Ausbau nicht bekannt
Standrohr
Aufsatzrohr
Filterrohr
offenes Bohrloch

Grundwasseroberfläche bzw. Druckhöhe des Grundwassers in der Grundwasserleiter-Gruppe 2 (sKF), z.T. vermutet
Druckhöhe des Grundwassers in der Grundwasserleiter-Gruppe 3 (zSt, sT, sR), z.T. vermutet
Quelle